



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane
der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione
e degli immobili dei committenti pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Stand: Dezember 2013

Zuschlagskriterien für Werkleistungen

- **Für Ausschreibungen empfohlene Zuschlagskriterien**
- **Ungeeignete Zuschlagskriterien**

Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

KBOB

Fellerstrasse 21, 3003 Bern Schweiz

Tel. +41 31 325 50 63

kbob@bbl.admin.ch

www.kbob.ch

Für Ausschreibungen von Werkleistungen empfohlene Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
Preis (Zwingendes Kriterium. Muss mit mindestens 20% gewichtet werden. Kann Einziges sein, wenn es sich um hoch standardisierte Güter handelt.)	Angebotspreis	Plausible Darlegung und Nachvollziehbarkeit des Angebotspreises
	Preis für Optionen	Plausible Darlegung und Nachvollziehbarkeit des Preises für Optionen
	Preis für Varianten	Plausible Darlegung und Nachvollziehbarkeit des Variantenpreises
	Preis des Angebots für den Unterhalt nach Abschluss des Auftrags	Höhe des finanziellen Angebots für den Unterhalt; mit Überprüfung der Plausibilität
	Folgekosten für den Betrieb nach Abschluss des Auftrags	Ermittlung der Betriebskosten
	Preis des Angebots für den Service oder Kundendienst nach Abschluss des Auftrags	Höhe des finanziellen Angebots für den Kundendienst inkl. Reparatur und Ersatzteile; mit Überprüfung der Plausibilität
	Preis für den gesamten Lebenszyklus	Aufzeigen der Investitions- und Unterhaltskosten während x-Jahren inkl. den Voraussetzungen für den erwähnten Unterhalt
	Einführungskosten	Angaben des Anbieters; Referenzauskünfte; Berechnungen des Auftraggebers in Bezug auf folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> - Müssen für die Einführung zusätzliche Stellen geschaffen werden? - Wie lange ist die Angewöhnungszeit an die neuen Beschaffungen? Müssen zusätzliche Investitionen getätigt werden? - Welchen Betriebsaufwand lösen die offerierten Leistungen aus?
	Regieansätze	Nachvollziehbarkeit der Regieansätze

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
Erfahrung des Anbieters		<ul style="list-style-type: none"> - Projektbezogene Referenzen von früheren, ähnlichen Aufträgen - Sonstige projektbezogene Referenzen
Schlüsselpersonen	Erfahrung der Schlüsselperson (aufgaben- und projektbezogen)	Referenzen von ähnlichen Projekten und Aufgabenstellungen
	Aus- und Weiterbildung der Schlüsselperson (aufgaben- und projektbezogen)	Diplome, Zertifikate
Qualität	Qualität der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> - Technischer Bericht der zu erbringenden Leistung (Beschrieb, technischer Wert) - Referenzbauten - Muster (bei Offerteinreichung oder nachträglich) - Testergebnisse - Zertifikate (z.B. EMPA-Bestätigung) - Einsatz anerkannter bzw. geprüfter Materialien
	Sicherheit und Zuverlässigkeit des Materials	Technischer Bericht, Referenzen, Muster, Zertifikate, Testergebnisse
	Zweckmässigkeit/Funktionalität	Eignung der offerierten Leistung, die vorgegebenen Ziele zu erreichen (Übereinstimmung mit den Bedürfnissen und Anforderungen des Auftraggebers). Die Zweckmässigkeit und Funktionalität wird meist bereits durch die Projektierung und das auf Grundlage des NPK erstellte Leistungsverzeichnis bestimmt bzw. entscheidend beeinflusst. Dürfte daher nur bei Einrichtungen und komplexen Installationen ein denkbares Zuschlagskriterium sein und wenn der Auftraggeber in diesem Zusammenhang den Leistungsbeschrieb offen formuliert hat.

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
	Qualitätssicherungskonzept/Projektbezogenes Qualitätsmanagementsystem	<ul style="list-style-type: none"> - Entwurf eines wirkungsvollen, projektbezogenen Qualitätssicherungskonzepts. - Projektbezogenes Qualitätsmanagementsystems (PQM): Angaben über plausible Projektorganisation für die Abwicklung des Vorhabens sowie Nachweis eines wirkungsvollen projektbezogenen Qualitätsmanagements oder zertifizierten Systems.
	Zertifizierung	Nachweis eines zertifizierten Systems (Abläufe, Prozesse, Materialien).
	Technische Werte	Technischer Bericht, Produktbeschreibung, Angaben des Anbieters, Zertifikate (z.B. EMPA-Bestätigung), Muster, Testergebnisse.
	Ausbildung des Personals	Nachweis durch Diplome, Zertifikate, Zulassungen.
	Zeit	Nachvollziehbarkeit und Begründung der festgelegten anteilmässigen Stundenzahlen, welche durch Schlüsselpersonen zu leisten sind. Diese Nachvollziehbarkeit kann begründet werden durch a) Angaben zu den technischen Daten gemäss Leistungsverzeichnis, insbesondere bezüglich Nachhaltigkeit, Betriebssicherheit und Funktion UND b) die Angaben zu Energieverbrauch, Wirkungsgraden und Unterhaltsbedarf im Leistungsverzeichnis.
	Tauglichkeit der Geräte und Anlagen	Technischer Bericht, Produktbeschreibung, technischer Wert, Muster, Zertifikate, Testergebnisse. Diese Nachvollziehbarkeit kann begründet wer-

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
		den durch a) Angaben zu den technischen Daten gemäss Leistungsverzeichnis, insbesondere bezüglich Nachhaltigkeit, Betriebssicherheit und Funktion UND b) die Angaben zu Energieverbrauch, Wirkungsgraden und Unterhaltsbedarf im Leistungsverzeichnis.
Infrastruktur		Nachweis auftragsbezogener Leistungsfähigkeit durch: Angaben über die für das ausgeschriebene Bauvorhaben zur Verfügung stehende Infrastruktur (vorgesehener Maschineneinsatz).
Organisation	Organisationskonzept	<p>Angaben zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organigramm mit Nennung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen und deren Funktion. - Konzept der Baustelleninstallation (inkl. Plan) - Vorgehenskonzept - Einfache, zweckmässige und verständliche Struktur - Definition der Schlüsselpersonen, Projektleitung und des Qualitätsverantwortlichen - Stellvertretende Lösungen von Schnittstellenproblemen während der Ausführung - Angabe der Bauphasen: Sinnvolle Etapierung/Provisorien - Maschinen- und Personaleinsatz - Schnittstellen - Klare Verantwortlichkeiten

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
	Anteil Subunternehmerleistungen am Gesamtvolumen	Nachweis des Anteils an Subunternehmerleistungen am Gesamtvolumen
	Verfügbare Mittel und deren Einsatz	Angaben über die für das ausgeschriebene Bauvorhaben zur Verfügung stehender Infrastruktur (vorgesehener Maschineneinsatz) sowie Angaben zum eingesetzten Personal.
	Materialbewirtschaftungskonzept	Angaben zum Transport-, Zulieferungs- und Deponiekonzept
	Nutzung von Synergieeffekten	Beschreibung des Synergieeffektes
	Technologie	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung bzw. Grad der Erfüllung von technologischen Anforderungen (sofern diese präzise beschrieben werden können). - Zweckmässigkeit der eingesetzten Technologien (sofern es für die Anbietenden hier Spielräume gibt). - Es ist unzulässig, den Einsatz einer bestimmten Marke oder von Produkten eines bestimmten Ursprungs oder Herstellers vorzuschreiben, wenn nicht der Hinweis "oder gleichwertig" angebracht wird (Art. VI Ziff. 3 WTO GPA). Die technologischen Anforderungen sind daher möglichst funktionell zu umschreiben. Es ist aber denkbar, dass das gewünschte Material dem Anbietenden zur Verfügung gestellt wird.
Bauprogramm	<p>Erforderlicher Zeitbedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur dem Ablaufplan entsprechend - Technischer Bericht mit Beschreibung der Arbeitsabläufe und der Leistungs- 	

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
		annahmen - Sämtliche Projektphasen, Lose und dergleichen erfasst - Meilensteine berücksichtigt oder, sofern verlangt, nachgewiesen - Konzept der Baustellenlogistik und Baustelleninstallation - Plausibilität und Zweckmässigkeit des Bauprogramms und der Baustellenlogistik
	Personalkonzept	- Angabe des Personalbestands (vgl. auch Formulare der KBOB) - Regelungen von Stellvertretungen - Verfügbarkeit - (telefonische) Erreichbarkeit - Anwesenheit der Schlüsselperson auf der Baustelle - Sprachkompetenz (Mehrsprachigkeit) - Leistungsfähigkeit und fachliche, projektbezogene Kompetenz der Projektmitarbeiter - Zweckmässigkeit der Projektorganisation - Verfügbarkeit und Zweckmässigkeit von eingesetzten Hilfsmitteln
	Zuweisung der Aufgaben und Zuständigkeiten für die Ausführung des Auftrags	Die operative Organisation für die Ausführung des Auftrags ist zweckmässig und kohärent; die Zuweisung der wichtigen Aufgaben und die verantwortlichen Personen sind definiert und aufgeführt.
	Die für die Auftragsausführung benötigte Zeit in Stunden und/oder die Zweckmässigkeit der angebotenen Leistungen.	Plausibilität und Zweckmässigkeit der eingesetzten Zeit und/oder der Leistungen angesichts der

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
		Anforderungen, Wichtigkeit, Komplexität und Vorgaben des Auftrags.
	Unterbringungs- und Verpflegungskonzept	Beschreibung des Konzeptes
	Leistungsfähigkeit	Genügende Kapazität des Personals zur Erbringung der Leistung
	Zahl, Planung, Verfügbarkeit der Mittel und Ressourcen für die Auftragsausführung	Angaben für jede der Hauptphasen des Auftrags über die vorgesehenen Mittel und Ressourcen sowie über den Einsatzplan und die Bereitstellung dieser Mittel gemäss Vorgaben des Pflichtenhefts (insbesondere zur Einhaltung der wesentlichen Fristen).
	Baustelleninstallationen	Zweckmässigkeit und Flächenbedarf der Installationen, Bau- und Transportpisten
	Maschineneinsatz	Einhaltung der Anforderungen und Vorschriften (Luftreinhaltung, Lärmschutz)
	Logistikkonzept	Nachweis eines Materialbewirtschaftungskonzepts: Beispielsweise, dass für den Transport hohe Auslastungsquoten gewünscht werden, indem kurze Wege und eine gute Erschliessung vorausgesetzt werden.
	Konzept Service und Unterhalt	Darstellung der Serviceorganisation bzw. der Servicestellen
	Einhaltung der Termine Diese gelten nur als Zuschlagskriterium, wenn eine zeitliche Vorgabe gemacht wird.	<ul style="list-style-type: none"> - Nachvollziehbares Bauprogramm gemäss Art. 93 der SIA-Norm 118 des Anbieters unter Berücksichtigung der Terminvorgaben und der vorhandenen Randbedingungen. - Für Lieferungen: Möglichst früher Liefer-

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
		termin - Entspricht die Vorgehensweise dem aktuellen Stand der Technik? - Gibt es Beeinträchtigungen für den Bauherrn in Raum, Zeit etc.? - Bauprogramm, Ausführungs- und Liefertermine, Verfügbarkeitsnachweis - Personal, Geräte etc. - Beurteilung der Plausibilität des Terminprogramms
	Informationspolitik	Umschreibung der Informationspolitik
„Life Cycle Costs“ (LCC)	Betriebskosten	Plausible und nachvollziehbare Aufstellung der Betriebskosten
	Unterhaltskosten	Plausible und nachvollziehbare Aufstellung der Unterhaltskosten
	Energieverbrauch	Angaben zu Energieverbrauch, Wirkungsgraden und Unterhaltsbedarf
	Service, Wartung und Kundendienst: (Dürfte wohl nur bei Bauaufträgen mit technischen Installationen ein brauchbares Zuschlagskriterium sein). Spezifische zusätzliche Leistungen des Anbieters nach der Installation (z.B. Support- und Wartungsmöglichkeiten, 24-Stunden-Notfall-Service). Die Service- und Wartungskosten können ein separates Kriterium bilden.	In welchem Umfang und wie lange unterstützt der Anbieter den Auftraggeber?
	Leistungsfähigkeit der Serviceorganisation	Angaben zu der Leistungsfähigkeit wie z.B. Referenzen
	Weitere Folgekosten	Nachvollziehbare Auflistung weiterer Folgekosten
	Lebensdauer	Verwendung entsprechender Materialien; Anga-

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
		ben zu den technischen Daten, insbesondere bezüglich Nachhaltigkeit, Betriebssicherheit und Funktion.
	Möglichkeit eines Aus- und Rückbaus	Nachweiserbringung der Unbedenklichkeit und der Recyclierbarkeit
	Erfüllen der geforderten Zustandsqualitäten für den vorgesehenen Betrieb	Angaben zu Zustandsqualität
	Systemtrennung/Bauteiltrennung (Flexibilität beim Umbauen)	Nachweiserbringung der Unbedenklichkeit und der Recyclierbarkeit
Ökologie, Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit (Achtung: Grundsätzlich zulässiges Zuschlagskriterium. Jedoch nicht zulässig zur Privilegierung Ortsansässiger (z.B. mit ZK Anfahrtsweg))	Umweltschonende Produktion	Nachweiserbringung einer umweltschonenden Produktion
	Schadstoffgehalt des verwendeten Materials	Angaben zum Schadstoffgehalt des verwendeten Materials
	Der Nutzung entsprechender Einsatz von Materialien und Produktionsmethoden: <ul style="list-style-type: none"> - Wiederverwertbarkeit eingebauter Materialien - Entsorgungskonzepte - Konzept zum Schutz von Boden, Wasser, Luft, Lärm, etc. - Erhaltung von Lebensräumen - Vorgehensplan/Kontrollplan zur Umsetzung von Umweltschutzmassnahmen - Verwendung einheimischer oder erneuerbaren Materialien/Energien - Anteil an recycelten Inhaltsstoffen - Verwendung energieeffizienter Maschinen und Transportmittel während des Baus - Verwendung umweltschonender Materialien, Chemikalien, etc. - Konzept/Massnahmen zur Verringerung der Be- 	Entsprechende Nachweise

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
	triebsenergie	
	Vorgehensweise für die Ausführung des Auftrags unter Berücksichtigung der ökologischen Vorgaben	Analyse der Massnahmen, die zur Begrenzung der Umweltbeeinträchtigungen getroffen werden sollen (z.B. Abfallbewirtschaftung und -entsorgung, ökologische und rationelle Transportmittel, Lärmbegrenzung, Bewirtschaftung und Verwertung der Baustellenabwässer, Schutz des Bodens vor chemischen und physikalischen Einwirkungen, Reduktion des Energieverbrauchs, Verhinderung von Verschmutzungen jeder Art, Verwendung von lokal produzierter Energie usw.).
	Ökologie: <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung von Vorgaben des Bestellers, z.B. beim Recycling, der Entsorgung, dem Transport oder bei angewendeten Produktionsmethoden. - Nachhaltigkeit der offerierten Leistungen - Öko-Labels, etc. 	Nachweis der Einhaltung der Vorgaben des Bestellers, der Nachhaltigkeit und Nachweiserbringung von Öko-Labels.
	Eigenschaften der Produkte, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt werden sollen.	Beschreibung der vorgesehenen Werkstoffe und Produkte (Gefährlichkeit, Toxizität, Substanzen, energetischer Wirkungsgrad, Widerstandsfähigkeit/Dauerhaftigkeit, Versuchsergebnisse, Pflege, Ersatz/Recycling, Abfuhr und Entsorgung usw.);
	Entsorgung der Baustellenabfälle	Entsorgungskonzept der Baustellenabfälle und Abwasser
Auftragsanalyse	Vorgehenskonzept	Erläuterungen des Konzepts
	Arbeitsmethoden zur Erreichung der für die Auftragsausführung definierten Ziele	Qualität, Zweckmässigkeit und Glaubwürdigkeit der wichtigsten Prozesse und Verfahren, die für die Ausführung des Auftrags vorgesehen sind. Ggf. Kopie eines Qualitätssicherungsplans oder

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
		Angabe der Verfahren.
	Ablaufplan	<p>Gesamtbauzeit, Meilensteine, Etappierung und Losbildung, Verkehrsumleitungen etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweckmässigkeit, Systematik - Alle wesentlichen Vorgänge erfasst - Den Randbedingungen der Ausschreibung entsprechend.
	Sicherheitskonzept	Massnahmen zur Vermeidung von Risiken. Sicherheit des Objekts/Betriebs während und/oder nach der Bauzeit.
	Vorgeschlagene Massnahmen für die Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz im Rahmen der Auftragsausführung	Analyse der vorgeschlagenen Massnahmen für die Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz im Rahmen der Auftragsausführung (Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGePlan) oder gleichwertig) im Sinne des geltenden Rechts und der einschlägigen Normen.
	Bauablauf und Baumethode (Beeinträchtigung des laufenden Betriebs/Objektbenützung/Arbeitssicherheit)	<ul style="list-style-type: none"> - Technischer Bericht - Baumethode/Vorgehensweise - Lösungskonzept - Bauprogramm - Gesamtbauzeit und Umgang mit Eckdaten - Zweckmässigkeit der vorgesehenen Vorgehensweise (Etappierung / Schichtbetrieb etc.). Entspricht die vorgesehene Baumethode dem aktuellen Stand der Technik bzw. den aktuellen Regeln der Baukunst und führt sie zum gewünschten Resultat? - Wird der Betrieb durch den vorgesehenen Bauablauf bzw. die vorgeschlagene

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
		<p>Baumethode beeinträchtigt? Wie lange und in welchem Umfang dauert die Beeinträchtigung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist die Sicherheit der Arbeitnehmer und Dritter gewährleistet oder bestehen Risiken? - Auftragsanalyse mit Aufzeigen der Qualitätsschwerpunkte des Unternehmers und der Q-kritischen Tätigkeiten im Projekt (Risikoanalyse) sowie den Lösungsansätzen dazu (z.B. Projektorganisation, Prüfplan, objektbezogenes Qualitätsmanagement); Darlegung der Vorgehensweise (z.B. betreffend Lehrgerüst); für die Leistungserbringung relevanten Infrastruktur (Geräteliste/Maschinenpark); Referenzen.
	Termine/Bauablauf	<ul style="list-style-type: none"> - Bauprogramm oder Angaben des Anbieters zu Terminen - Referenzauskünfte betreffend Termin-einhaltung - einsetzbare Personalkapazitäten, Projektorganisation, Verfügbarkeitsnachweis - Gesamtbauzeit und Eckdaten - Zweckmässigkeit der Etappierung - Aufzeigen eines zweckmässigen, plausiblen Bauablaufs und Baulogistik. Plausibles Gesamtprogramm mit Meilensteinen und garantierem Übergabezeitpunkt.
	Verständnis des Pflichtenhefts und der zu erbringenden Leis-	Antworten auf Fragen, die im Zusammenhang mit dem Auftrag stehen und/oder Antworten

Zuschlagskriterium	Subkriterium	Mögliche Nachweisformen
	tungen	während der Verhandlung. Qualität und Stichhaltigkeit der vom Anbieter angestellten Überlegungen oder seiner Antworten auf die verschiedenen Fragen.
	Erkennen der Projektrisiken und Chancen	Umschreibung der Risiken und Chancen

Ungeeignete Zuschlagskriterien

Ungeeignetes Zuschlagskriterium		
Ortskenntnisse		
Steuerdomizil (widerspricht dem Gleichbehandlungsgrundsatz)		
Ökologie, Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit (Achtung: Grundsätzlich zulässiges Zuschlagskriterium. Jedoch nicht zulässig zur Privilegierung Ortsansässiger (z.B. mit ZK Anfahrtsweg))		
Anfahrtsweg (Gleichbehandlungsgebot durch Privilegierung Ortsansässiger könnte verletzt sein)		